

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 65 (2007)
Heft: 341

Artikel: Saturn spielte mit Mond Verstecken
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

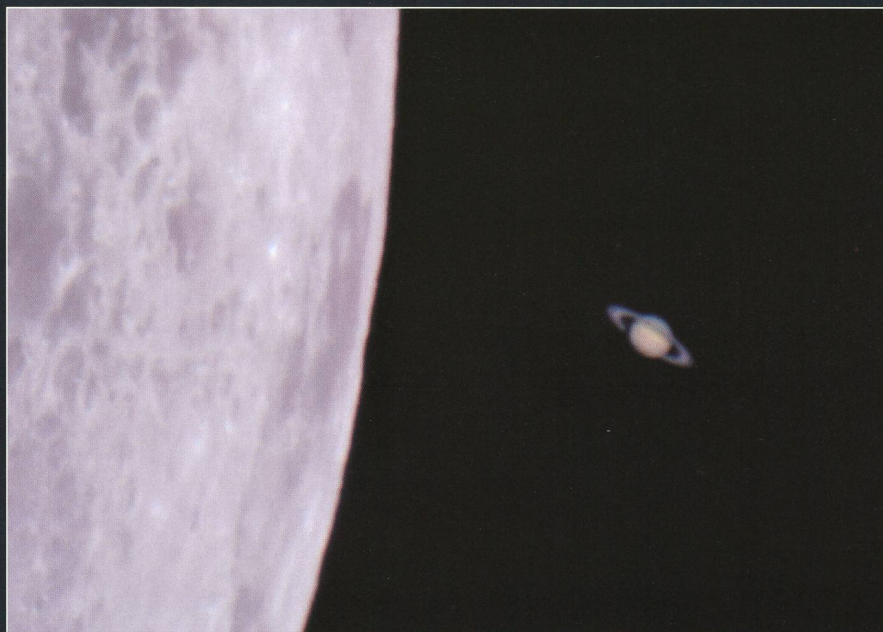
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saturn spielte mit Mond Verstecken

■ Von Thomas Baer

Für eine gute Stunde standen am vergangenen 22. Mai 2007 Erde, Mond und Saturn exakt auf einer Linie, zumindest für ein grosses Gebiet der nördlichen Hemisphäre, welches sich von Zentralasien bis zur Arabischen Halbinsel über Nordafrika und Europa bis nach Nordkanada erstreckte. Das seltene Versteckspiel Saturns hinter dem Erdtrabanten konnte bei optimalen meteorologischen Bedingungen beobachtet werden. Dauerte der noch in der Abenddämmerung stattfindende Eintritt ab 21:24 Uhr bloss eine Minute, konnte der Austritt am beleuchteten Mondrand nach 22:31 Uhr fast eine halbe Minute länger verfolgt werden. Wie aus dem Nichts erschienen zuerst die Saturnringe, dann die Kugel, bis der ganze Planet knapp über dem Mondhorizont stand. Wer das himmlische Phänomen verpasst hat, muss sich hierzulande bis zum 25. Oktober 2014 gedulden, ehe Saturn wieder hinter dem Mond verschwindet.



▲ Diese spektakuläre Aufnahme entstand gegen 22:35 Uhr MESZ, nur gut zwei Minuten nachdem Saturn wieder hinter dem Mond hervortrat. (Bild: Thomas Baer, Sternwarte Bülach)



Das Wetter war auf der Sternwarte Jurastrawarte Grenchenberg schlecht. Wolken, Nebel und starker Wind machten die Beobachtung schwierig.

Alle Aufnahmen entstanden im Cassegrain Primärfokus 6000 mm, Kamera ST7 2-fach mit Grünfilter. Scharfstellen war nur rudimentär möglich, da das Zielobjekt «Saturn» oft kaum zu sehen war. (Foto: Hugo Jost)